

**Produktname: Phospho-Histon H4 (Ser1) Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab00852**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 11 kDa; Observed MW: 17 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	H4C1
<b>Alternative Namen</b>	Histone H4
<b>Gen-ID</b>	121504
<b>SwissProt ID</b>	P62805
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches phosphoryliertes Peptid, das den Resten des Zielproteins entspricht

**Hintergrund**

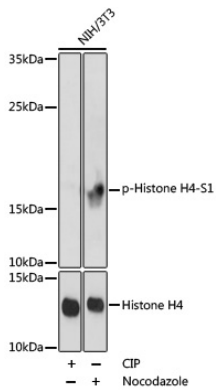
Die Chromatinfaser wird durch die Interaktion eines Linkerhistons, H1, mit der DNA zwischen den Nukleosomen weiter verdichtet, wodurch Chromatinstrukturen höherer Ordnung entstehen. Dieses Gen ist intronlos und kodiert für ein Mitglied der

Histon-H4-Familie.

## Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Phospho-Histon H4 (Ser1) in NIH/3T3-Lysaten unter Verwendung des Phospho-STK4T387-Antikörpers. NIH/3T3-Zellen wurden entweder mit CIP bei 37 °C für 1 Stunde oder mit Nocodazol bei 37 °C für 20 Stunden behandelt.